

Zeitschrift: Schweizer Textilien [Deutsche Ausgabe]
Herausgeber: Schweizerische Zentrale für Handelsförderung
Band: - (1955)
Heft: 2

Artikel: Sonnige Tage der Freude
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-793265>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

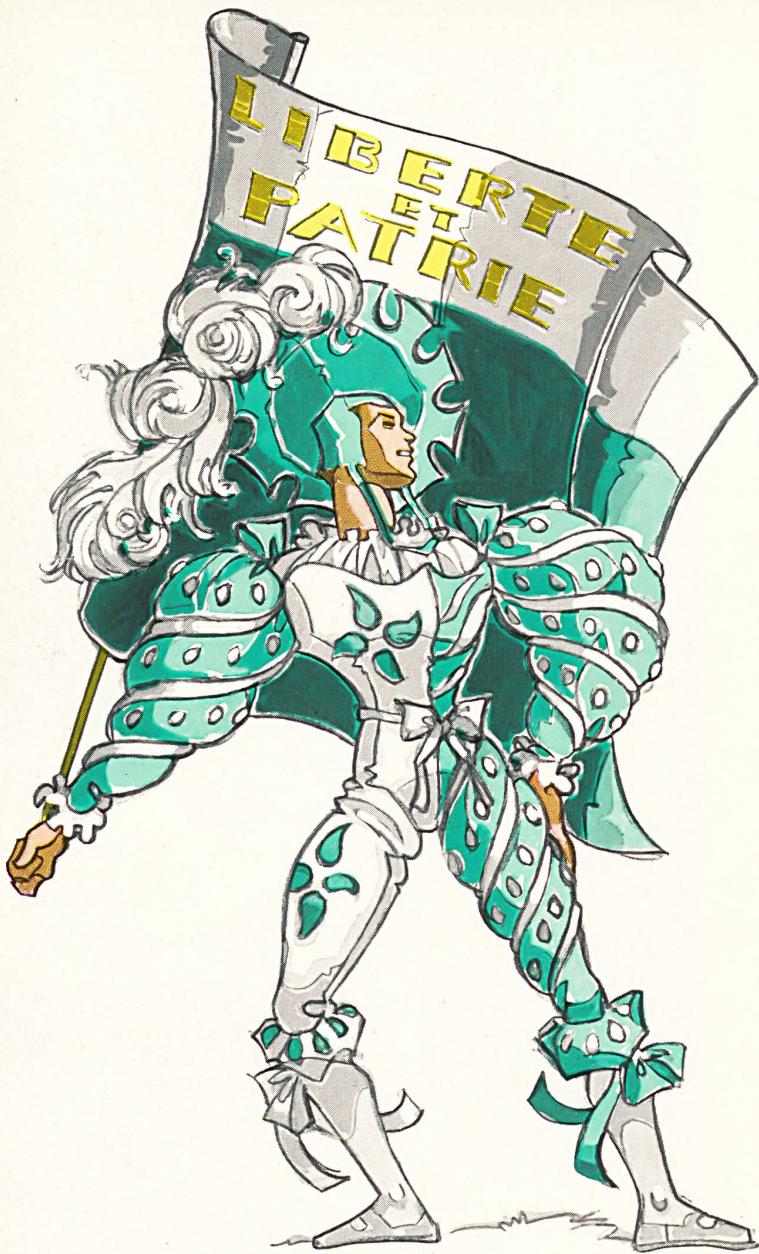
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 30.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Sonnige Tage der Freude

DAS WINZERFEST IN VEVEY

vom 1. - 14. August 1955

Waadtländischer
Bannerträger,
Kostümwurf von
L. Fost.

Inmitten eines grandiosen Panoramas, das von keinem Hollywood prächtiger gestaltet werden könnte, werden demnächst Ceres und Bacchus, Pales, Pomona und hundert andere Götter und Göttinnen des Olymps und Götter der Fluren und Wälder sich mit dem tanzenden und singenden Volk ihrer treuen Diener vereinigen, den Winzern und Landwirten mit ihren Spaten und Hacken... verfolgt von den bewundernden Augen von tausenden von Zuschauern, die aus aller Welt herbeiströmen, um diese Festfreuden mitzuerleben.

Auf diese Weise feiert die « Louable Confrérie des Vignerons de Vevey » seit Jahrhunderten die Rebe und den Wein, die Arbeit auf dem Feld und das Leben auf dem Land, im Rythmus der Jahreszeiten, mit Gesang und Tanz, mythologisch versinnbildlicht. Ursprünglich hatten diese Feste lokalen Charakter, haben aber mit der Zeit immer mehr an Bedeutung gewonnen und sich schliesslich zu einer imposanten Volksveranstaltung entwickelt, ein Ereignis, das heute sogar das grosse internationale, mit künstlerischen Genüssen verwöhnte Publikum in seinen Bann zieht. Das letzte Winzerfest wurde 1927 abgehalten; das bevorstehende wird im nächsten August stattfinden. Rund dreitausend Mitwirkende, davon 950 Kinder, die Schauspieler und Tänzer, Sänger



Generalansicht der Stadt Vevey, wo im nächsten August das Winzerfest stattfinden wird.

und Statisten lernen, repertieren und üben schon seit Wochen... In Bälde werden sie sich in der grossen Arena an Tages- und Abendaufführungen produzieren. Schon ist das Bevorstehen des Festes durch einen Umzug durch die Stadt angekündigt worden. Dieses, inmitten einer Landschaft, die mit allen technischen Hilfsmitteln zusammen nicht schöner hervorgezaubert werden könnte, stattfindende Schauspiel, das man gesehen haben muss, wird im Zeitalter mechanisierter und elektronisierter Übertragungen einen Sieg des persönlichen Erlebens bedeuten.

Auf dem Marktplatz in Vevey, mit Blick auf See und Alpen wird das mächtige Amphitheater stehen; Länge 80 m, Breite 50 m, Sitzplätze 15 000.



Aus dem « Proklamations »-Umzug :
Trachtenpaar am Erntefest



Aus dem « Proklamations »-Umzug : Schweizer Landschnechte.



Das Winzerfest in Vevey vom 1.-14. August 1955

Text : Géo H. Blanc ; Musik : Carlo Hemmerling ; Dekoration und Kostüme : Louis Fost ; Regisseur : Carl Eberlé ; Choreographie : Nicolas Zwereef ; allgemeine künstlerische Leitung : Maurice Lehmann. Elf Vorstellungen (5 Matinées und 6 Abendvorstellungen), 160 000 Plätze.

Aus dem « Proklamations »-Umzug : Der « hinkende Bote », wie er schon vor Jahrhunderten auf dem gleichnamigen Kalender (*«Le Messager boiteux»*) gestanden hat.

